

Innungs- u. Vereinsnachrichten

Provinzialverband Brandenburg

Der diesjährige Herbstverbandstag in Verbindung mit der Musterschau findet am Montag, den 27. August, in den Kammersälen, Berlin, Teltower Straße 1-4, statt. Die Obermeistertagung wird am genannten Tage vormittags abgehalten. Der Beginn der Sitzungen sowie die Tagesordnung wird in der nächsten Ausgabe der Fachzeitung veröffentlicht. Anträge zum Verbandstag bitte ich baldigst einzusenden.

W. Wolter, Vorsitzender.

Erfurt. (Zwangsinnung.) Wir laden hierdurch unsere Mitglieder zur ordentlichen Quartalsversammlung für Montag, den 16. August, abends 8 Uhr, im Gildehaus ein. Tagesordnung: 1. Eingänge. 2. Bericht über den Unterverbandstag in Meiningen und Reichstagung in Köln. 3. Kassenpause. 3. Verschiedenes.

Der Obermeister. K. Neufeld.

Allenstein. (Freie Innung.) Am Sonntag, den 1. August, hielt die Innung anstatt der Vierteljahrsversammlung eine Versammlung mit Damen im Hotel „Deutsches Haus“ in Osterode (Ostpr.) ab. Der Obermeister, Kollege Otto Frost, eröffnete die Versammlung um 11 Uhr. Die allgemeine schlechte Geschäftslage führte zu reger Aussprache, insbesondere die hohen Prozente der Verzugszinsen muß man sich bei weiterem Geschäftsgange wohl merken und solche Firmen strikte meiden, denn wir machen entweder Warengeschäfte oder Zinsgeschäfte. Das hübsch gelegene Städtchen Osterode wurde bei einem allgemeinen Rundgang besichtigt und nachmittags nach Grünort und Neu Zoppot mit dem Motorboot des Kollegen Selbmann eine Fahrt auf dem Dravenzsee unternommen. Besucht war die Versammlung mit Kollegen aus Ortelsburg, Hohenstein, Neidenburg, Sensburg und Allenstein, jedoch mußte das nächste Mal mehr Damenbesuch dabei sein, denn wir kamen alle auf unsere Rechnung, und die Sonntagsfahrkarte nach Osterode ist doch nicht so teuer.

V. Gellonneck, I. Schriftführer.

Naumburg. (Zwangsinnung für die Kreise Naumburg a. S., Weißenfels, Zeitz, Eckartsberga und Umgegend.) Versammlung am 26. Juli in Naumburg. Der Obermeister Wesemann eröffnet die Versammlung um 11 Uhr und gibt bekannt, daß Frau Hagemeister in Kayna verstorben ist. Unter Punkt Eingänge werden die Rundschreiben des Zentralverbandes besprochen, und zwar Nr. 111: Gesetzentwurf zur Förderung des Preisabbaues, Nr. 112: Zentralverbandsbeiträge, Nr. 115: Gehilfen- und Meisterprüfungen, Nr. 117: Geschäfts- spionage, Nr. 118: Bericht über die Sitzung der Fachverbände im Reichsverband des Deutschen Handwerks, Nr. 121: Zugabeunwesen im Geschäftsverkehr, Nr. 123: Der neue Entwurf des Gesetzes über den Verkehr mit Edelmetall, Nr. 124: Hausierhandel und den Schutz dagegen, Nr. 127: Nachzahlungen der Gewerbesteuer. Zu Punkt Anträge wurde der Beschluß der letzten Versammlung in erweiterter Form gegen fünf Stimmen angenommen. Derselbe lautet jetzt folgendermaßen: Mitglieder, die vor Punkt Verschiedenes die Innungsver- sammlung verlassen, gelten trotz ihrer Eintragung in die Anwesenheitsliste als nicht anwesend und haben keinen Anspruch auf Aufwandsentschädigung. Der Obermeister berichtet über den Unterverbandstag in Halberstadt und gibt bekannt, daß derselbe 1927 in Naumburg stattfindet. Es wird beschlossen, der Ersparung der hohen Kosten wegen diesmal keinen Delegierten nach Köln zu senden. Die Vollmacht wird dem Vertreter des Unterverbandes übergeben. Ueber die Führung des Fachzeichens wird beschlossen, die Angelegenheit bis zur nächsten Sitzung zurückzustellen. Kollege Fornell gibt den Stand der Präzisions-Angelegenheit bekannt. Schluß der Versammlung 2 Uhr. Anwesend 47 Mitglieder. Nach Schluß der Versammlung wurde ein gemütlicher Spaziergang nach dem Waldschloß gemacht, wo die Kollegen bis zum Abgang ihrer Züge einige schöne Stunden verlebten.

Wesemann, Obermeister.

Regensburg. (Oberpfälzer Uhrmacher-Kreis-Innung, Zwangsinnung.) Unsere Mitglieder werden darauf aufmerksam gemacht, daß der Beitrag für das dritte Quartal seit 1. Juli fällig ist. Wir ersuchen um Einsendung bis längstens 1. September. Bis zu diesem Tage nicht eingehende Beiträge werden durch Nachnahme erhoben. Bezüglich der Höhe verweisen wir auf unser Rundschreiben vom 25. Juni. Bemerkt sei noch, daß für jeden beschäftigten Gehilfen ein Zuschlag von 1 Mk. und für jeden beschäftigten Lehrling ein solcher von 50 Pf. je Monat zu bezahlen ist.

L. Inkoferer, Obermeister. J. Wahlrab, Kassensführer.

Stuttgart. (Zwangsinnung.) Dritte Quartalsversammlung am 19. Juli im „König von Württemberg“. Um 8 Uhr 25 Minuten eröffnete Obermeister Rathfelder die Sitzung und hieß die Anwesenden herzlich willkommen, darunter auch die neu aufgenommenen Mitglieder Kollegen Eggert, H. Lamster und Munder, sämtlich aus Obertürkheim. Kassierer Möhrle verlas die Anwesenheitsliste und der Schriftführer Kern das Protokoll, das für richtig befunden wurde. Zum 2. Punkt „Eingänge“ lag ein Schreiben vom Stadtschultheißenamt, worin mitgeteilt wurde, daß unsere Statuten nach den Vorlagen geändert werden können. Ferner wurde

ein Rundschreiben Nr. 127 vom Zentralverband, betreffend Nachforderung von Gewerbesteuer, durchgesprochen und erklärt. Nachdem wurde noch über den Hausierhandel in den Kasernen gesprochen, und Kollege Dürr legte den Fall dazu vor, den die Ludwigsburger Uhrmacher-Vereinigung gegen solche Hausierer auskämpfen wollte. Da sich in Ludwigsburg jede Behörde sträubte, gegen diesen Unfug einzuschreiten, wurde diese Angelegenheit dem Zentralverband zur Erledigung eingesandt. Zu Punkt 3 „Anträge zur Reichstagung in Köln und Wahl eines Delegierten“ wurde der Antrag, betreffend Versteigerungen, durchgesprochen und genehmigt (Der Antrag ist inzwischen als Antrag 40 veröffentlicht und von der Reichstagung angenommen worden). Als Delegierter zur Reichstagung in Köln wurde unser Obermeister Rathfelder gewählt und ihm aus der Innungskasse 150 Mk. dazu bewilligt. Ferner wurde zur gleichzeitig dort stattfindenden Fachlehrertagung Kollege Böckle gewählt und demselben ebenfalls 150 Mk. dazu bewilligt. Zum 4. Punkt „Beitragseinzug“ wurde folgender Antrag einstimmig angenommen: Um dem Kassierer unnötige Gänge zu ersparen, wird die Beitragsquittung in Zukunft nur noch einmal vorgezeigt. Wird der Beitrag beim Vorzeigen nicht bezahlt, so ist eine Frist von 14 Tagen zur Begleichung direkt an unsern Kassierer festgelegt. Nach Ablauf dieser Frist steht dem Kassierer das Recht zu, den Betrag durch Postnachnahme zuzüglich Spesen zu erheben. Zum letzten Punkt „Verschiedenes“ wurde von unserm Obermeister über Privatverkäufe einer Oberpostsekretärs-Ehefrau berichtet, und es soll diese Angelegenheit weiter verfolgt werden. Sodann beschloß man, sich durch gemeinsame Einkäufe billige Wecker zu verschaffen. Anlässlich unseres 50jährigen Innungsjubiläums wurde zum Schluß noch ein Vergnügungsausschuß gewählt, bestehend aus dem Ausschuß der Innung und den Kollegen Krauß, Lang, Maier, Schniepp und Wolf. Schluß um 11³/₄ Uhr. Max Kern, Schriftführer.

Versammlungskalender

Versammlungen finden statt am

14. 8. in Stettin	18. 8. in Döbeln
16. 8. in Erfurt	23. 8. in Magdeburg
17. 8. in Schirgiswalde	27. 8. in Berlin

Näheres in den Bekanntmachungen in den Vereinsnachrichten der heutigen und vorigen Nummer.

Messe-Nachrichten

Jugosi-Messe. In Gmünd findet anschließend an den Verbandstag Deutscher Juweliere, Gold- und Silberschmiede eine Besichtigung Stuttgarts und seiner vielen Sehenswürdigkeiten sowie ein Besuch der Herbst-Jugosi (20. bis 24. August), statt. Der Verein der Juweliere, Gold- und Silberschmiede Württembergs wird zusammen mit der Jugosi-Vereinigung eine Modeschau für Schmuck und Tafelgeräte veranstalten, die sicherlich bei allen Besuchern größtes Interesse erregen wird. Für gute Unterkunft wird die Jugosi-Vereinigung besorgt sein.

Um einen Ueberblick über das Gebotene zu geben, bringen wir nachstehend das Programm: Freitag, den 20. August: Sonderwagen nach Bedarf nach Stuttgart, anschließend an den Ausflug auf den Rechberg. (Das Gepäck wird schon vorher in Autos nach Stuttgart in die betreffenden Unterkünfte gebracht.) Samstag, den 21. August: Vormittags 11 Uhr gemeinsame Besichtigung der Modeschau für Schmuck und Tafelgeräte im „Stuttgarter Handelshof“. Nachmittags 4 Uhr: Vortrag von Herrn Chefredakteur Hans Walter Gerlach im Sitzungssaal im „Stuttgarter Handelshof“. Abends 8 Uhr: Tanzabend, veranstaltet vom Württembergischen Juwelierverein und Jugosi-Vereinigung.

Ueber die Leipziger Edelmetall-, Uhren- und Schmuck-Herbstmesse vom 29. August bis 4. September schreibt man uns: Der auf dem Edelmetallgewerbe der Uhren- und Bijouterieindustrie immer noch unverändert lastende wirtschaftliche Druck hat auch die Leipziger Sondermesse dieser Branchen stark beeinflusst, ohne dieselbe in ihrem Kern beeinträchtigen zu können. Es sind dem Messengeschäft genug Ausstellerfirmen treu geblieben, um den Sinn desselben gegenüber der in- und ausländischen Kundschaft hochzuhalten. Auch die Frage, ob Einkäufer in genügender Anzahl kommen werden, läßt sich nach genauer Vorausberechnung bejahen, denn Anmeldungen derselben laufen beim Leipziger Meßamt ebenso ein wie zu den früheren Messen. Auch der Umstand, daß die Hauptsaison der Branchen sich an die Herbstmesse anschließt, wird das Geschäft günstig beeinflussen, zumal die messekundigen Abnehmer sich durch die Orientierung auf der Messe der Konkurrenz überlegen zu halten wissen. Den vom Leipziger Meßamt ausgehenden umfangreichen Maßnahmen, der Messekundschaft den Besuch der Herbstmesse zu erleichtern, muß sich seitens der Aussteller eine systematische Vorbereitung des Messengeschäfts insofern anschließen, als dieselben auch ihrerseits Einladungen ergehen lassen, um den Wert der Gelegenheit zu persönlicher Begegnung zwischen Lieferant und Abnehmer auszunützen.